

## Der Himmel über Berlin

Didaktisierungsvorschlag des Goethe-Instituts in Frankreich



## Inhaltsverzeichnis

Angaben zum Film	Seite 3
Synopsis	Seite 4
Hauptthemen und Lehrplanbezug	Seite 4
<b>Didaktisierung</b>	
Verlaufsplan	Seite 5
Hinweise für Lehrer und Lösungen	Seite 7
Arbeitsblätter für den Schüler	
A – Aktivitäten vor dem Sehen des Films	Seite 11
B – Begleitende Aktivitäten zum Kinobesuch	Seite 12
C - Arbeit mit der DVD	Seite 13
D – Aktivitäten nach dem Sehen des Films	Seite 16

## Angaben zum Film

### 1 – Allgemeine Informationen

<b>Länge:</b>	128 Minuten
<b>Preduktionsjahr:</b>	Spielfilm: Frankreich / Bundesrepublik Deutschland 1987
<b>Alter:</b>	ab 17 Jahren (Frankreich: ab Première)
<b>Genre:</b>	Drama, Fantasy, Romanze
<b>DVD:</b>	Fassung auf Deutsch im deutschen Versand- und Buchhandel erhältlich; Fassung auf Deutsch und Französisch im französischen Versand- und Buchhandel erhältlich

### 2 - Cast & Crew

**Regie:** WIM WENDERS



© DIF

**Drehbuch:** WIM WENDERS / PETER HANDKE

**Produzent:** WIM WENDERS / ANATOL DAUMAN

#### **In den Hauptrollen:**

Damiel	BRUNO GANZ
Cassiel	OTTO SANDER
Marion	SOLVEIG DOMMARTIN
Homer	CURT BOIS
Filmstar	PETER FALK

**Synopsis:**

Wim Wenders in Cannes preisgekrönter Film erzählt die Geschichte der beiden Engel Cassiel und Damiel, die es wagten, Gott zu widersprechen und daher von diesem auf die Erde, nach Berlin, versetzt wurden. Die beiden körperlosen Gestalten sind allein für Kinder sichtbar, doch als Damiel sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, wird er nur noch von dem Wunsch getrieben, ebenfalls ein Mensch und damit sichtbar zu werden. Er lernt den amerikanischen Schauspieler Peter Falk kennen, der früher selbst ein Engel war und Damiel rät, den großen Schritt zu vollziehen und sein Dasein als Engel aufzugeben.

**Hauptthemen:** philosophische Auseinandersetzung mit dem Dasein, Fragen der Menschwerdung, Entdeckung von Sinneserfahrungen, Unterschiedlichkeit der Wahrnehmung des Daseins durch Kinder und durch Erwachsene, Engelsmotiv

**Lehrplanbezug Frankreich:** Der Film ist besonders geeignet für fächerübergreifende Fragestellungen Philosophie - Deutsch

# Der Himmel über Berlin

## Verlaufsplan

	Aufgabe	Thema	Arbeitsform	Arbeitsblatt
<b>A – Aktivitäten vor dem Sehen des Films</b>				
Arbeit mit dem Filmtitel	A1	Filmtitel	Assoziationen vergleichen	1
Arbeit mit Filmplakaten	A2	2 Filmplakate	Hypothesen überprüfen	1
	A3	Engel	Assoziationen / Vorwissen sammeln	1
<b>B – Begleitende Aktivitäten zum Kinobesuch</b>				
	B1	Engel und Menschen	für alle Gruppen:	2
	B2	Die Stadt Berlin	Beobachtungen zu bestimmten	2
	B3	Der Zirkus	Aspekten des Films formulieren	2
	B4	Der Film im Film		2
	B5	Filmsprache		2
	B6	Das Lied vom Kindsein		2
<b>C - Arbeit mit der DVD</b> DVD-Kapitel / Filmbuch				
1 + 2 / 1001-1072	C1.1	Engel und Menschen	Detailbeobachtungen sammeln	3
1 + 2 / 1001-1072	C1.2	Filmsprache	besondere Merkmale beim Ton beobachten und erklären	3
1 / 1031-1047	C1.3	Gedankenstimmen	kreative Assoziationen	3
1 + 2 / 1001-1072	C1.4	Das Lied vom Kindsein	Detailverstehen	3
	C1.5	Kindheit	freie mündliche Äußerungen	3
	C1.6	als / wenn	Grammatikübung	3
2 / 1055-1071	C1.7	Wünsche	gelenkte Verstehenskontrolle Interpretation	3
2 / 1048-1050	C2.1	historisches Berlin	Recherche und Präsentation	4
	C2.2	Nachrichten von heute	Recherche und Präsentation	4
5 / 2079-2088	C2.3	Potsdamer Platz	Recherche und Präsentation	4
9 / 4011-4019 + 13 / 5046-5069	C2.4	Die Berliner Mauer	Recherche und Präsentation	4
4, 11, 14	C3.1	Marion	Interpretation einer Filmfigur	4
11 / 4084-4096	C3.2	Marion + Damiel im Wohnwagen	kreative Umsetzung vorhergegangener Informationen	4
11 / 4084-4149	C3.3	s/w und Farbe	Beobachtungen zur Filmästhetik	4
7, 10, 11	C4.1	Columbo	symbolische Rolle erkennen	5
	C4.2	Filmberufe	Wortschatzerweiterung	5
13 / 5046-5057	C5.1	Die Mauer	symbolischen Ort erkennen	5
13/ 5058 - 6008	C5.2	Menschwerden	Sinneseindrücke beobachten und beschreiben	5
	C5.3	Sinneseindrücke	Wortschatzerweiterung	5

<b>D – Aktivitäten nach dem Sehen des Films</b>				
	D1	Das Lied vom Kindsein	Verstehenskontrolle und Diskussion	6
	D2	Engel	Reformulieren von Gesehenem	6
	D3.1	Film beurteilen	passende Adjektive wählen und mit Beispielen aus dem Film belegen	6
	D3.2	Filmkritiken	fremden Meinungen zustimmen / widersprechen	6
	D3.3	eigene Filmkritik	schriftliche Arbeit	6
	D4	Bildästhetik	Vertiefen des Gelernten (vgl. C3.3)	6

## HINWEISE für Lehrer und LÖSUNGEN:

### A. Aktivitäten vor dem Sehen des Films

**A1:** Der deutsche und der französische Filmtitel unterscheiden sich sehr stark, was Anlass zu völlig verschiedenen Assoziationen gibt.

Nach dem Vergleich kann auch die Frage gestellt werden, aus welchem Grund die beiden Titel wohl so unterschiedlich sind.

Diese Aufgabe kann nach dem Sehen des Films noch einmal aufgegriffen werden.

**A2:** Das deutsche Filmplakat gibt außer dem Flügel kaum zusätzliche Informationen über den Inhalt, während das französische bereits die Protagonisten einführt und Ausgangspunkt von Hypothesen über die Geschichte sein kann.

**A3:** Persönliche Assoziationen und besonders das zusätzliche Recherchieren von Hintergrundinformationen sollen auf das Außergewöhnliche einstimmen und die Breite möglicher Vorstellungen vor Augen führen.

### B Aktivitäten während des Sehens: Beobachtungsaufgaben

Vor dem Kinobesuch werden die Beobachtungsaufträge auf 5 oder 6 Gruppen verteilt (die 6. Aufgabe sollte sprachlich starken Schülern vorbehalten sein).

Diese Aufgaben sind begleitend auch zur Arbeit mit der DVD sinnvoll. Deshalb werden sie im Teil C (Arbeit mit der DVD) noch einmal aufgeführt.

**B1:** Lösung: (Menschen): Fußgänger, Leute in ihren Wohnungen, Menschen unterwegs, ein behindertes Kind, eine schwangere Frau usw. Die Menschen sind traurig, froh, einsam, müde, verzweifelt, haben Sorgen und Gefühle, gehen ihren Alltagsgeschäften nach und nehmen die Gegenwart der Engel nicht wahr.

(Kinder): Nur die Kinder sehen die Engel.

(Engel): beobachten, hören die Gedanken der Menschen, lächeln den Menschen zu, trösten einen Sterbenden, können aber nicht eingreifen (etwa Tod und Selbstmord verhindern)

**B2:** Lösung: Gedächtniskirche, Siegestsäule, Staatsbibliothek, Funkturm, Europa-Center, Ruine Portal Anhalter Bahnhof, Potsdamer Platz, Mauer, u.a.

Diese Aufgabe ist nur lösbar, wenn die Schüler wichtige Berliner Orte bereits kennen; anderenfalls sollte zum besseren Verständnis eine Informations-/Bildsuche vorausgehen.

Am Beispiel Potsdamer Platz und an den Mauerszenen sollte deutlich werden, dass die Wahl des Ortes ein wesentlicher Bestandteil der Geschichte ist. Die symbolische Bedeutung dieser Orte soll von den Schülern in der Diskussion erkannt werden.

**B3:** Marion ist als Trapezartistin ein schwebendes Bindeglied zwischen Himmel und Erde. Der Zirkus ist der Ort, wo sie ihrem Ziel, wie ein Engel zu fliegen, nahe ist, aber auch Ort ihrer Einsamkeit. Für Damiel, der sich in Marion verliebt, ist es der Ort, an dem er ihr nahe sein kann.

**B4:** Hier geht es nicht um eine « richtige » Erklärung von Wenders' Absichten, sondern darum, eigene Interpretationsansätze frei zu äußern.

Peter Falk spielt hier nicht die Rolle, mit der er meistens identifiziert wird (Colombo). Außerdem erscheint er als menschengewordener Engel.

Die Aufgabe kann nach dem Kinobesuch noch mit der Vokabelarbeit aus C4.2. vertieft werden.

**B5:** Der Film zeichnet sich dadurch aus, dass mit zahllosen Bildern eine Stimmung erzeugt wird, die sich nicht unbedingt in einer Handlungsabfolge nacherzählen lässt. Deshalb ist es interessant, die unterschiedlichen Antworten zu sammeln und eventuell gemeinsam Schwerpunkte zu erarbeiten.

Der Übergang von schwarz-weiß zu Farbe entspricht der progressiven Menschwerdung von Damiel, die damit beginnt, dass er sich in Marion verliebt. Schwarz-weiß bleibt die Farbe der körper- und sinnenlosen Engel.

**B6:** Den rezipierten Text zu verstehen, ist sehr schwierig und sollte nur von starken Gruppen unternommen werden. Alternativ kann das Gedicht als Text behandelt werden (vgl. D1).

## **C Arbeit mit der DVD**

**C1.1:** Die Arbeit an den ersten beiden Kapiteln entspricht dem Beobachtungsauftrag von B1.

**C1.2:** Um die Wirkung und Bedeutung der verschiedenen Tonverwendungen zu verstehen, werden die Schüler aufgefordert, zu beschreiben, was sie gehört haben. Im ersten Teil des Films kommt vor allem der eher ungewöhnliche innere Monolog vor.

**C1.3:** Wenn das Filmbuch vorhanden ist, kann man die Aufgabe mit Fotos aus dem Buch unterstützen.

**C1.4:** Beim Arbeiten in Abschnitten fällt es leichter, die Aufmerksamkeit auf detailliertes Textverstehen zu richten.

**C1.5:** Einfache Formulierungen von selbst Erlebtem führen wieder zurück aus der Literatur auf die dem Schüler vertraute Ebene der Alltagserfahrungen.

**C1.6:** Mit der Grammatikübung verbindet sich anhand der Beispielsätze die Idee von *einmal* vs. *dauernd*.

**C1.7:** Lösung: *mit anderen etwas tun, die eigenen Knochen spüren, sich erinnern, barfuß gehen, ein Essen genießen, ein Zuhause haben, den Wind spüren*

Erweiternd kann die Frage zur Diskussion gestellt werden, warum Menschen sich Unsterblichkeit, Fliegenkönnen o.ä. wünschen.

**C2:** Da die Berlin-Szenen sich über den Film verteilen, bietet es sich an, die 3 Chronik-Recherchen als Hausaufgabe zu geben; jede Gruppe trägt dann ihre Ergebnisse vor, wenn « ihre » Szene im Film drankommt. Wichtig: Dazu sollten die individuellen Recherche-Ergebnisse vorher noch in der Gruppe abgeglichen werden.

Falls Internet-Zugang vorhanden ist, kann man die Aufgaben auch jeweils in kleinen Gruppen während des Unterrichts bearbeiten lassen.

**C2.1:** Lösungsvorschläge: 1918 – Kriegsende, Ausrufung der Republik, Bürgerkrieg; 1920 – Groß-Berlin; 1936 – Olympische Spiele; 1945 – Kriegsende, Teilung der Stadt; 1948 Blockade; 1961 – Mauerbau; 1963 – Kennedy-Besuch

**C2.2:** Die Aufgabe soll vor allem für die Frage sensibilisieren, warum man eine Nachricht als wichtig erachtet. Die Ergebnisse können Anlass zur Diskussion sein.

Zusatzaufgabe: Vorsicht! Diese Aufgabe ist ohne den Dialogtext der Engel (im Filmbuch!) sehr schwierig.

**C2.3:** Es soll die geschichtliche Entwicklung vom Stadtrand zum Verkehrsknotenpunkt, später zum Niemandsland (zur Zeit des Films) und zum neuen Zentrum heute deutlich werden.

**C2.4:** Hintergrundinformationen über die Berliner Mauer unterstreichen den besonderen Status der Engel und der Stadt Berlin.

Zusätzlich zu den Rechercheaufgaben sollten die Fragen aus Aufgabe B2 bearbeitet werden.

**C3.1:** Marion wird als mittelmäßig talentierte Zirkusartistin, als nachdenkliche Träumerin, aber auch als fröhliches Mitglied ihrer Truppe gezeigt. Es geht hier vor allem darum, diese unterschiedlichen Facetten zu erkennen.

Als Trapezartistin ist Marion ein schwebendes Bindeglied zwischen Himmel und Erde. Der Zirkus ist der Ort, wo sie ihrem Ziel, wie ein Engel zu fliegen nahe ist, aber auch Ort ihrer Einsamkeit. Für Damiel, der sich in Marion verliebt, ist es der Ort, an dem er ihr nahe sein kann.

**C3.2:** In dieser Aufgabe sollen die Beobachtungen zum Stilmittel der Gedankenstimmen (vgl. C1.3 und C1.7) kreativ angewendet werden.

**C3.3:** Der Übergang von Schwarz-weiß zu Farbe entspricht der progressiven Menschwerdung von Damiel, die damit beginnt, dass er sich in Marion verliebt. Schwarz-weiß bleibt die Farbe der körper- und sinnenlosen Engel.

Hier können verschiedene Interpretationsansätze, z.B. Farbe bedeutet Leben, gesammelt werden.

**C4.1:** Peter Falk spielt hier nicht die Rolle, mit der er normalerweise identifiziert wird. Außerdem gibt er sich als menschengewordener Engel zu erkennen. Die Analyse der Situation - amerikanischer Schauspieler in einem Film über das Dritte Reich, usw.- kann beliebig vertieft werden, um herauszufinden, was sie zur Filmhandlung beiträgt.

**C4.2:** In dieser Übung werden wichtige Vokabeln gelernt oder wiederholt, um über Filmproduktion allgemein zu sprechen. Die Kostümbildnerin und mehrere Statisten spielen in diesem Film eine Rolle, und natürlich Peter Falk als Hauptdarsteller.

**C5.1:** Die Engel gehen durch den Todesstreifen – den Schülern muss klar werden, dass das für normale Menschen unmöglich war.

**C5.2:** Daniel landet als Mensch auf der Westberliner Seite, wo die Mauer bunt bemalt ist. Hier empfängt er seine ersten Sinneseindrücke: Farben, Kälte, Freude, Schmerz, Kontakt mit anderen Menschen, ...

Anhand dieser Sequenzen lässt sich – wenn nur Filmausschnitte bearbeitet werden – das Ineinanderspielen der Themen Berlin und Menschsein vertiefen.

**C5.3:** Die Aufgabe bietet das Werkzeug, um Daniels Erfahrungen zu beschreiben.

Mit starken Gruppen kann außerdem noch differenziert werden: schauen, gucken, starren, glotzen, lauschen, tasten, schnüffeln, schnuppern, ...

## **D     Aktivitäten nach dem Sehen des Films**

**D1:** Den vollständigen Text des Gedichts finden Sie im Internet, z.B. hier:

[http://www.wim-wenders.com/movies/movies\\_spec/wingsofdesire/wod-song-of-childhood-german.htm](http://www.wim-wenders.com/movies/movies_spec/wingsofdesire/wod-song-of-childhood-german.htm)

Die besondere Stellung der Kinder mit ihrer erhöhten Sensibilität für das Wunderbare und ihrer Fähigkeit zum Staunen sollte deutlich werden, auch wenn nur wenige Textstellen behalten wurden.

Anstatt der Beobachtungsaufgabe während des Sehens kann der Text auch als schriftliche Vorlage behandelt werden.

**D2:** Das Gedicht regt eventuell dazu an, vergleichbare Bilder zu formulieren. In jedem Fall sollen hier die Erfahrungen des Engels noch einmal mit den eigenen sprachlichen Mitteln ausgedrückt werden.

**D3.1:** Die unterschiedlichen individuellen Meinungen können auch in der Klasse diskutiert werden.

**D3.2:** Quelle der Zitate: Wikipedia. Die vorgegebenen Meinungen führen dazu, sich genauer mit einzelnen Punkten auseinanderzusetzen und sich eine fundierte eigene Meinung zu bilden.

**D3.3:** Als Abschluss der Auseinandersetzung entsteht eine strukturierte schriftliche Äußerung.

**D4:** Die Zusatzaufgabe kann auch gut in Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst erarbeitet werden. Es geht darum, die Verwendung von Farbe oder schwarz-weiß als von technischem Fortschritt unabhängige ästhetische Entscheidung deutlich zu machen.

(Siehe dazu auch den neueren, ebenfalls in schwarz-weiß gehaltenen Film *Das weiße Band*)

## A Aktivitäten vor dem Sehen des Films

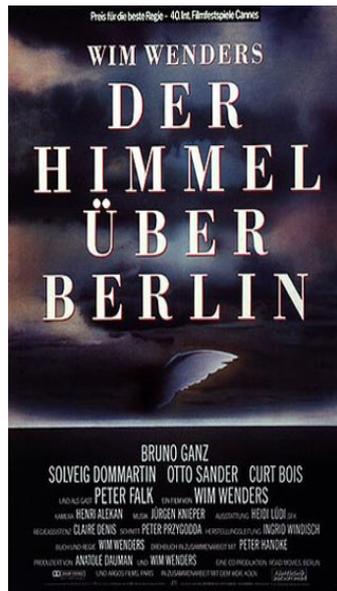
AB1

### A1: Der Filmtitel

Der Originaltitel ist *Der Himmel über Berlin*, der französische «*Les ailes du désir*».

Notieren Sie in Kleingruppenarbeit Assoziationen zu jedem Titel und vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.

**A2: Original-Filmplakat** (Quelle: [www.filmportal.de](http://www.filmportal.de)) **Französisches Filmplakat** (Quelle: [www.allocine.fr](http://www.allocine.fr))



Welche zusätzlichen Informationen gibt das erste Plakat? Und das zweite? Inwieweit stimmen diese Informationen mit Ihren Vermutungen (aus Aufgabe A1) überein?

### A3: Engel

Aus einer kurzen Inhaltsangabe: „Die Engel Damiel und Cassiel wandern durch das geteilte Berlin, beobachten die Menschen und lauschen ihren Gedanken.“

Wie stellen Sie sich einen Engel vor? Vergleichen Sie mit den anderen in der Klasse.

**Erweiterung:** Recherchieren Sie in Kleingruppen über Engelsdarstellungen in verschiedenen Epochen (z.B. Renaissance, Barock, 20. Jh.) und Kulturen (z.B. Islam, New Age) und berichten Sie darüber in der Klasse.

**B – Begleitende Aktivitäten zum Kinobesuch**
**AB2**
**B1: Engel und Menschen**

Was für Menschen werden gezeigt? Was tun sie?

Welche Rolle spielen die Engel? Was können sie, was nicht?

Was ist kennzeichnend für die Engel und die Menschen? Tragen Sie Ihre Beobachtungen in die Tabelle ein.

Kinder spielen eine besondere Rolle. Tragen Sie Ihre Beobachtungen in die dritte Spalte ein.

Engel	Menschen	Kinder
..... hören Gedanken .....	sind traurig, ..... ..... .....	

**B2: Die Stadt**

Was sieht man von der Stadt Berlin?

Nennen Sie hierzu ihre Gefühle und Assoziationen.

Zur Diskussion: Könnte die Geschichte ebenso gut in Stuttgart oder Hamburg spielen?

**B3: Der Zirkus**

Was ist der Zirkus für Marion? Und was bedeutet er für Damiel?

Was ist Marions Problem? Welche Gefühle äußert sie?

Welche Bedeutung hat es für die Geschichte, dass sie als Trapezartistin auftritt?

**B4: Der Film im Film**

Welche Dimension bringen die Dreharbeiten in die Filmhandlung?

Welche Funktion hat der Schauspieler Peter Falk alias Columbo?

**B5: Die Filmsprache**

Welche Bilder und Szenen sind Ihnen besonders aufgefallen?

Ab wann tauchen Bilder in Farbe auf? Was ist den farbigen Szenen gemeinsam?

Auf viele Zuschauer wirkt schwarz-weiß heute „alt“. Diese Assoziation wollte Wim Wenders sicherlich nicht beim Zuschauer auslösen. Was will er mit dem Wechsel von schwarz-weiß und Farbe erreichen?

**B6: Das Lied vom Kindsein**

Das Lied vom Kindsein ist ein Gedicht von Peter Handke, das auf mehrere Stellen im Film verteilt rezitiert wird. Versuchen Sie, sich so viele Sätze oder Bilder wie möglich zu merken.

(Siehe auch Aufgaben Teil D.)

**C – Arbeit mit der DVD**
**AB3**
**C1: Die Engel**
**C1.1: Engel und Menschen**

Was für Menschen werden gezeigt? Was tun sie? Welche Rolle spielen die Engel? Was können sie, was nicht? Was ist kennzeichnend für die Engel und die Menschen? Was tun und können die Kinder?

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in die Tabelle ein.

Engel	Menschen	Kinder
..... hören Gedanken .....	sind traurig, ..... ..... .....	

**C1.2: Zur Film« sprache »**

- In einem *Dialog* sprechen zwei Filmfiguren miteinander.
- *Voice-over* bezeichnet den Kommentar einer Figur oder eines Erzählers, der nicht direkt „in der Szene“ gesprochen wird.
- aus dem *Off* kommt die Stimme einer Figur, die nicht im Bild zu sehen ist.
- *Gedankenstimme* oder *innerer Monolog* bedeutet, dass ausgesprochen wird, was eine Person denkt.

Welche Stimmen werden am Anfang des Films vor allem verwendet? warum?

**C1.3: « Gedankenstimmen »**

Sehen Sie die Bilder zuerst ohne Ton und erfinden sie die « Gedanken » der Personen.

Sehen Sie dann dieselben Szenen mit Ton und vergleichen Sie.

**C1.4: « Als das Kind ein Kind war... »**

Das Lied vom Kind ist ein Gedicht von Peter Handke, das sich auf mehrere Stellen im Film verteilt. Versuchen Sie, sich so viele Sätze oder Bilder wie möglich zu merken.

**C1.5: Erzählen Sie aus Ihrer Kindheit:**

z.B. « Als ich ein Kind war, habe ich geglaubt, dass....

« Als ich ... Jahre alt war, ...

**C1.6: Grammatikübung « als » oder « wenn » ? - Setzen Sie das passende Wort ein:**

- \_\_\_\_\_ Damiel auf der Gedächtniskirche steht, sieht er über die ganze Stadt.  
 \_\_\_\_\_ das Kind zum Himmel schaut, sieht es einen Engel.  
 \_\_\_\_\_ das Flugzeug landet, muss man sich anschnallen.  
 \_\_\_\_\_ Peter Falk in Berlin ankommt, denkt er an die Vergangenheit.  
 \_\_\_\_\_ die Kinder spielen, sind sie laut.

**C1.7: Was wünscht sich der Engel Damiel?**

Kreisen Sie die richtigen Elemente im Kasten ein.

*ewig da sein / mit anderen etwas tun / barfuss gehen / ein Essen genießen /  
 die eigenen Knochen spüren / sich erinnern / ernst bleiben / ein Zuhause haben /  
 alles wissen / den Wind spüren / fliegen können / einmal Auto fahren*

## **C2: Berliner Chronik**

**AB4**

### **C2.1: Früher...**

« vor 20 Jahren stürzte ein sowjetischer Düsenjäger...in den Stößensee »

« vor 50 Jahren war ... die Olympiade »

Recherchieren Sie im Internet. Was passierte in Berlin 1918, 1920, 1936, 1945, 1948, 1961, 1963?

Tragen Sie dann Ihre Ergebnisse in der Klasse vor.

Linktipps: <http://www.chronik-berlin.de/> <http://www.stadtfuehrer-berlin.de/>

### **C2.2: ... und heute**

Recherchieren Sie in den Online-Seiten von Berliner Zeitungen (z.B. Tagesspiegel, BZ., Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, taz, Freitag) und präsentieren Sie die Tagesnachricht, die Ihnen am wichtigsten erscheint, kurz der Klasse.

**Zusatzaufgabe:** Vergleichen Sie die Nachrichten, die Sie gefunden haben, mit denen der Engel (Filmbuch 1051-1055).

### **C2.3: Der Potsdamer Platz**

Recherchieren Sie im Internet zur Geschichte des Potsdamer Platzes und berichten Sie in der Klasse:

Der Potsdamer Platz vor 1900, um 1925, 1945, 1985, 2000.

Linktipps: <http://www.potsdamerplatz.de/> - links im Menu: Historie

### **C.2.4: Die Mauer**

Recherchieren Sie im Internet zum Mauerbau und zur Ausstattung der Mauer und berichten Sie.

<http://www.berlin.de/mauer/index.de.html>

<http://www.chronik-der-mauer.de/>

<http://www.berlinermaueronline.de/geschichte/shttp://www.chronik-der-mauer.de/chema-berliner-mauer.htm>

## **C3: Der Zirkus / Marion**

### **C3.1: Marion**

Beschreiben Sie das Aussehen und die Persönlichkeit von Marion in verschiedenen Situationen (bei der Probe, im Wohnwagen, beim Auftritt).

Was ist der Zirkus für Marion? Und was bedeutet er für Damiel?

Was ist Marions Problem? Welche Gefühle äußert sie?

Welche Bedeutung hat es für die Geschichte, dass sie als Trapezartistin auftritt?

### **C3.2: « Im Wohnwagen »**

Schreiben Sie passend zu den Bildern und parallel zu Marions Gedankenstimme Damiels Gedanken auf.

### **C3.3: Schwarz-weiß und Farbe**

Ab den Szenen mit Marion werden Bilder in Farbe häufiger.

Was ist den farbigen Szenen gemeinsam?

Was will der Regisseur mit dem Wechsel von schwarz-weiß und Farbe zeigen?

**C4: Die Dreharbeiten**
**AB5**
**C4.1: Peter Falk alias Columbo**

Bei den Dreharbeiten spielt Peter Falk sich selbst, wird aber von anderen Filmfiguren mehrfach mit seiner Rolle als Inspektor Columbo identifiziert. Welche überraschende Eigenschaft besitzt er in Wenders' Film außerdem?

**C4.2: Vokabeldefinitionen: Was tun die folgenden Personen beim Film?**

Hauptdarsteller/in	
Kostümbildner/in	
Kameramann/frau	
Statist/in	
Script	
Regisseur/in	
Beleuchter/in	

Welche der Berufe finden Sie im Film dargestellt?

**C5: Mensch werden**
**C5.1: Der Gang durch den Mauerstreifen**

Damiel und Cassiel gehen auf der Ostberliner Seite durch den Mauerstreifen. Was bedeutet das?

**C5.2: Damiel wird zum Menschen**

Damiel « landet » als Mensch direkt neben der Mauer. Was ist neu für ihn?

**C5.3: Vokabelaufgabe: Sinne und Sinneseindrücke**

Ordnen Sie die Wörter im Kasten den 5 Sinnen zu:

	Farben - schwitzen - grell - Geräusche - scharf - Stoff - bitter - Kälte - Formen - süß - Musik - sauer - Gerüche - schrill - frieren - Lärm - beißend - Duft - Wärme - salzig - Gespräche - hart - Gestank - weich
sehen	
hören	
fühlen	
schmecken	
riechen	

Bilden Sie zu jedem Wort aus dem Kasten einen Beispielsatz.

Welche Sinneseindrücke werden im Film vorgeführt?

## D – Aktivitäten nach dem Sehen des Films

AB6

### D1: Das Lied vom Kindsein

Welche Sätze und/oder Bilder haben Sie sich gemerkt?

Was hat das Gedicht Ihrer Meinung nach mit dem Film zu tun?

### D2: Als der Engel ein Engel war, ....

Beschreiben Sie in Kleingruppen die Erfahrungen des Engels Damiel:

Als der Engel ein Engel war .... ... und jetzt ...

### D3: Filmkritik

#### D3.1: Wie fanden Sie den Film?

*poetisch, pathetisch, märchenhaft, langweilig, kunstvoll, künstlich, außergewöhnlich, unglaubwürdig, verwirrend, inspirierend ... oder ...*

Wählen Sie die Adjektive, die Ihrer Meinung entsprechen und begründen Sie Ihre Wahl mit Szenenbeispielen aus dem Film.

#### D3.2: Kritiken zum Film lesen und bewerten

Lesen Sie die folgenden Meinungen (eventuell mit Hilfe eines Wörterbuchs). Welchen Punkten stimmen Sie zu, welchen würden Sie widersprechen?

*„Eine poesievolle Liebeserklärung an das Leben, an die Sinnlichkeit und an die Begrenztheit des irdischen Daseins.“* Lexikon des internationalen Films

*„Wim Wenders' meditatives Meisterwerk ist Filmpoesie zum Träumen. In berausenden Schwarz-Weiß-Bildern und monochromen Farben verzaubern die Theater-Veteranen Otto Sander und Bruno Ganz mit intensivem Spiel. Schwebende Kamerafahrten und sinnliche Toncollagen geben diesem preisgekrönten Film eine Strahlkraft von geradezu hypnotischer Wirkung.“* Premiere Filmredaktion

*„Kamera: Henri Alekan. Das ist schon fast alles, was man Wenders' reichlich naivem und überlangen Film (Drehbuch: Peter Handke) zugute halten mag. Ein geschwätziges, von Kunstgewerbe angekränkeltes, synthetisches Stück Kino.“* Falter

#### D3.3: Verfassen Sie eine eigene Filmkritik

Schreiben Sie darin eine kurze Zusammenfassung des Inhalts und Ihr eigenes Urteil. (ca. 100 Wörter)

### D4: Zusatzaufgabe: Bildästhetik

In der Fotografie wird schwarz-weiß auch heute noch oft verwendet.

Suchen Sie im Internet Fotos, z.B. von Sebastião Salgado oder Abbas Attar (s/w) bzw. Martin Parr oder William Egglestone (Farbe), und suchen Sie Gründe für die Wahl von schwarz-weiß beziehungsweise Farbe.

Würden die Schwarz-Weiß-Fotos in Farbe die gleiche Wirkung erzielen und umgekehrt?